Objekt:	Phaistos
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	18218482

Beschreibung

Der kretische Ort Phaistos ist nach dem mythischem König von Sikyon Phaistos, einem Sohn oder Enkel des Herakles, der auf den Münzen von Phaistos erscheint, benannt. Wie Pausanias 2,6,6-7 berichtet, verließ Phaistos auf Grund eines Orakelspruches Sikyon und wanderte nach Kreta aus, wo er die nach ihm benannte Stadt gründete. Nach einer anderen Version wurde die Stadt von Minos gegründet und lediglich von ihm nach dem mythischen Phaistos benannt. Die Schlange bzw. der Drache Ladon bewacht die Goldenen Äpfel der Hesperiden. Es zählte zu Herakles Aufgaben, diese Äpfel zu pflücken, weshalb der Baum bzw. Zweig auf dem Münzbild wahrscheinlich diesen Apfelbaum darstellt, obwohl er wie ein Lorbeerzweig aussieht.
Vorderseite: Der nackte Herakles steht frontal, den Kopf nach r. gewandt, und stützt sich mit der r. Hand auf seine Keule, in der L. hält er den Bogen. Neben ihm r. steht ein Baum (der der Hesperiden), darüber windet sich eine Schlange (Ladon). L. das Löwenfell.
Rückseite: Ein Stier läuft nach l., umgeben von einem Lorbeerkranz.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.99 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	330-322 v. Chr.
	wer	
	wo	Phaistos
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Halbgott
- Hellenistische Epoche
- Mythos
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- G. Le Rider, Monnaies Crétoises du Ve au Ier siècle av. J.-C. (1966) 22 Taf. 3,21..
- J. N. Svoronos, Numismatique de la Crète ancienne (1890) 257 Nr. 17 Taf. 23,13 (dieses Stück).